

Pressemitteilung zur Neugründung der Initiative „Pro Kassel Airport“

Am 6. Oktober 2016 wurde bei einer Versammlung von 30 engagierten Einzelpersonen nach intensiver Diskussion im Waldhotel Schäferberg die „Initiative Pro Kassel Airport“ ins Leben gerufen

Der Zusammenschluss hat es sich angesichts der besorgniserregenden Situation um unseren regionalen Heimatflughafen zum Ziel gesetzt, einen nachhaltigen und konstruktiven Beitrag zur weiteren Entwicklung des Airports zu leisten.

Die Initiatoren sind sich dabei einig, dass im Umfeld des Airports ein ausreichendes Nachfragepotential vorhanden ist, welches eine positive Entwicklung der Verkehrszahlen trotz eines nicht einfachen Marktumfeldes ermöglichen sollte.

Als Initiative möchten wir unbedingt erreichen, dass die Menschen auch in Zukunft von ihrem Heimatflughafen in den Urlaub fliegen können. Dieser nachvollziehbare Wunsch nach vermehrten Abflügen ab Kassel Airport wird schließlich vielfach in den regionalen Reisebüros geäußert.

Woran es allerdings derzeit offensichtlich fehlt, ist ein klares und nachhaltiges Konzept, wie entsprechende Angebote im

- touristischen Charterflugbereich
- und im Linienflugbereich (u.a. Anbindung an ein Drehkreuz für die regionale Unternehmenslandschaft)

mittelfristig erfolgreich umgesetzt werden können.

Die Initiatoren sind daneben der Auffassung, dass in einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Flughafen und Region folgende Ziele erreicht werden sollten:

- Mittelfristig sollte die Stationierung eines „Ferienfliegers“ in Kassel als Ziel verfolgt werden, da dadurch bessere Flugzeiten, günstigere Preise und eine garantierte Flugdurchführung sichergestellt sind.
- Es sollte unbedingt gemeinsame Anstrengungen unternommen werden, das Jahr der „documenta“ auch in flugtechnischer Sicht für die Region Kassel und seinen Flughafen noch besser zu nutzen.
- Eine gezielte Image-Kampagne „Pro Kassel Airport“ mit möglichst vielen regionalen Partnern sollte organisiert werden, um einen wichtigen Beitrag für einen nachhaltigen Vertrauensaufbau zu leisten.

- Die Initiative spricht sich zudem dafür aus, dass die anstehende Evaluierung des Standortes gleich zu Beginn des Jahres 2017 vorgenommen wird, damit möglichst rasch für die Reiseveranstalter, Reisebüros und Airlines Klarheit über die Zukunft des Gesamtprojektes herrscht.

Die Initiative Pro Kassel Airport wird von nun an die weitere Entwicklung des Kassel Airport in konstruktiv-kritischer Form begleiten und versteht sich als Impulsgeber sowie als Korrektiv für mögliche politische Fehlentwicklungen rund um Flughafen.

Als gleichberechtigte Sprecher der Initiative fungieren ab jetzt der Rechtsanwalt Matthias Eickhoff, der Reisebürokaufmann Esat Garp, der Galerist Stephan Löber sowie die Gründerin der Facebook „Pro Airport Gruppe“, Heidi Till.

Die Initiative Pro Kassel Airport hat bereits unter www.pro-kassel-airport.de eine Web-Präsenz aufgebaut und freut sich über konstruktive Anregungen und Beiträge per E-Mail an: info@pro-kassel-airport.de .

Kassel, 12. Oktober 2016

Matthias Eickhoff, Esat Garp, Stephan Löber und Heidi Till

(Sprecher der Initiative „Pro Kassel Airport“)